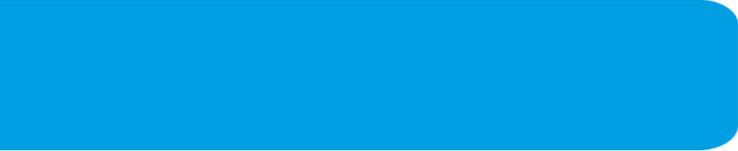


A large, multi-story building with a central clock tower and a fountain in the foreground. The building is light-colored with many windows and a dark roof. The clock tower is green and has a clock face. The fountain is in the foreground, and there are trees around it. The sky is blue with some clouds.

Überwindung von Barrieren für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Behindertenbeirat 16.03.2017

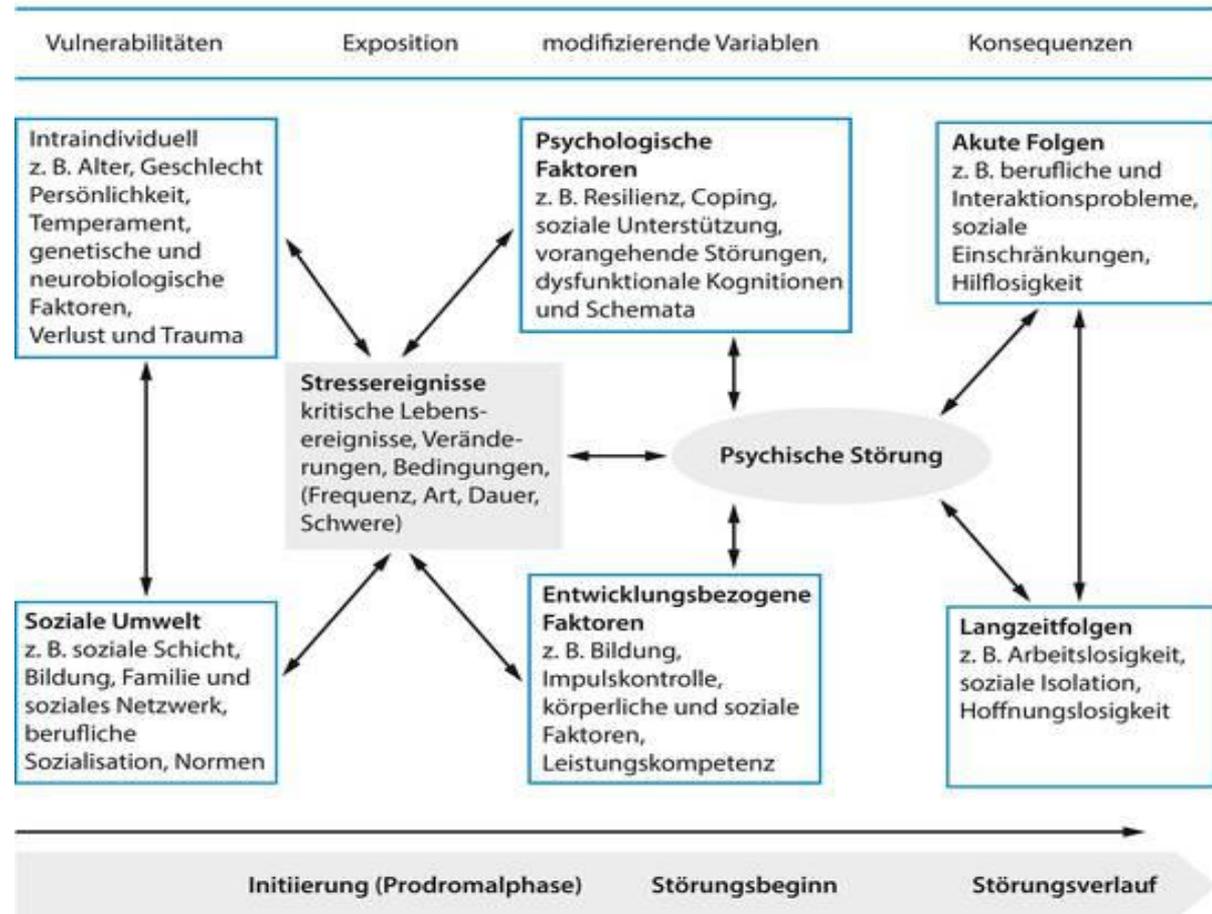


Gliederung des Vortrages

- Entstehungsmodell psychische Erkrankung
- Wann reden wir von einer psychischen Behinderung?
- Barrieren für psychisch beeinträchtigte Menschen
- Ansätze zur Überwindung von Barrieren
- Beispiele

Wie entsteht eine psychische Erkrankung?

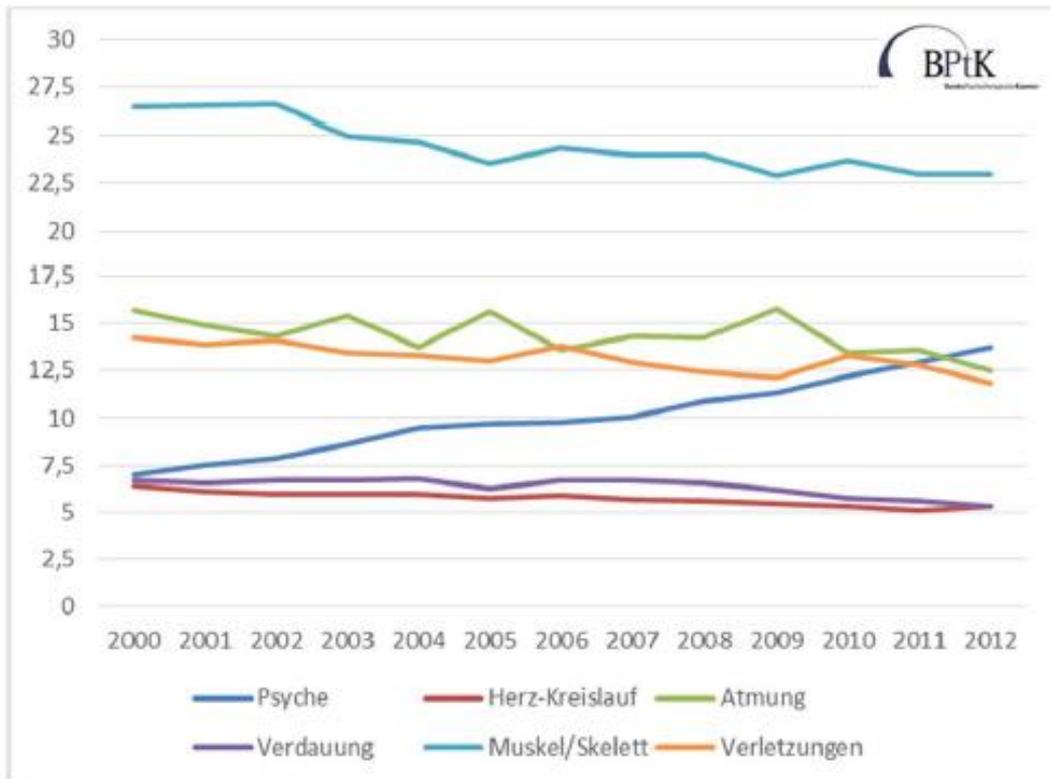
Entstehung und Verlauf psychischer Störungen



Vulnerabilitäts-Stress-Modell (Wittchen & Hoyer 2011)

In Deutschland leiden etwa acht Millionen Menschen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren unter einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung

AU-Tage – die häufigsten Erkrankungen 2000-2012

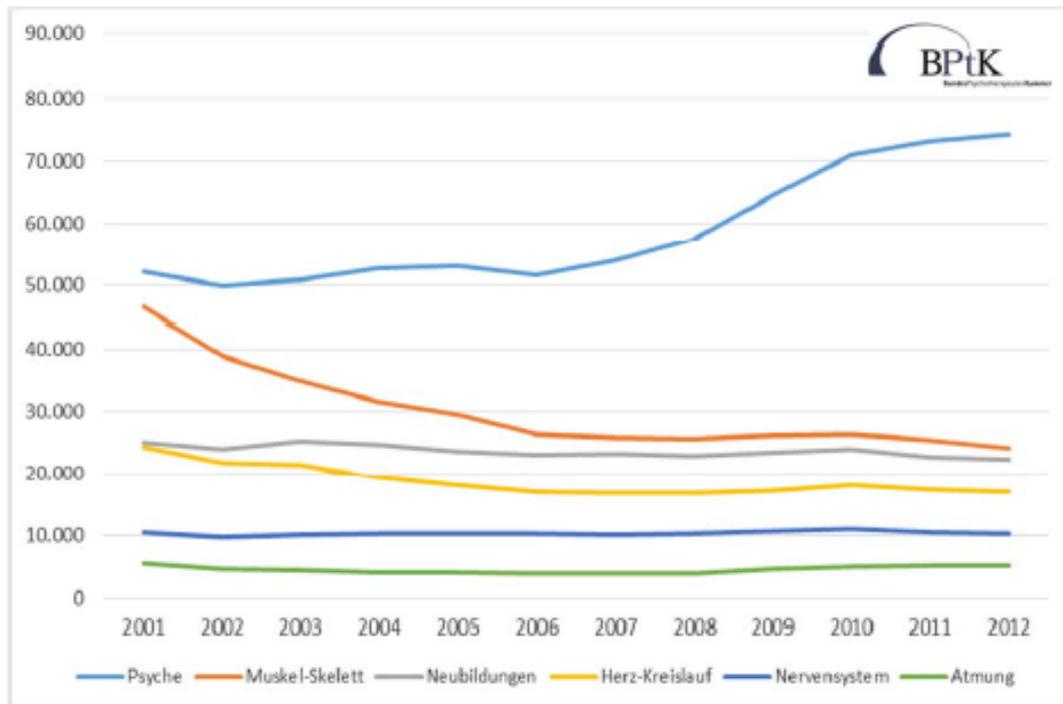


Quelle: Bundespsychotherapeutenkammer, 2013

Dargestellt sind die Anteile (%) der sechs wichtigsten Krankheitsarten an den Arbeitsunfähigkeitstagen seit 2000, gemittelt über die großen gesetzlichen Krankenkassen und gewichtetet anhand der jeweiligen Versichertenzahl.

- 2012: etwa jeder siebte Fehtag aufgrund einer psychischen Erkrankung (13,7%)
- Psychische Erkrankungen damit der zweithäufigste Grund nach Muskel-Skelett-Erkrankungen

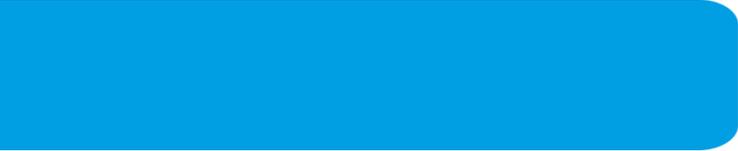
Frühverrentungen 2001-2012 (BPtK-Studie zur Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit)



Quelle: DRV-Statistik Rentenzugang

Dargestellt ist die Zahl der Rentenanzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit pro Jahr aufgrund der sechs wichtigsten Krankheitsarten.

- Psychische Erkrankungen sind die Hauptursache für Frühverrentungen
- 2012: 42,1 % (2001: 26%)
- Damit hat fast jede zweite Frühverrentung eine psychische Ursache
- Depression häufigste Ursache



Wann reden wir von einer seelischen Behinderung?

- Längerfristige oder dauerhafte Störung
- Die die Alltagsbewältigung, die Erwerbsfähigkeit und die soziale Integration erheblich beeinträchtigt

Barrieren für psychisch beeinträchtigte Menschen

- **Soziale Barrieren: Berührungsängste, Vorbehalte, eingeschränkte soziale Netzwerke**
 - Unsicherheiten über psychische Erkrankungen in der Bevölkerung
 - Ängste, auch z.B. vor Gewalt
 - Folge: Isolation und Rückzug der Betroffenen
- **Fehlende Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten – Barrieren am Arbeitsmarkt**
 - Vollumfängl. Teilnahme am Erwerbsleben häufig nicht möglich
 - Wenig angepasste Arbeitsplätze

Barrieren für psychisch beeinträchtigte Menschen

- **Sozio-ökonomische Barrieren**
 - Häufig geringes Einkommen
 - Fehlender bezahlbarer Wohnraum (nicht selten
Konsequenz: Wohnen in sog. Sozialen Brennpunkten)
- **Institutionelle Barrieren**
 - Gemeindeintegration hat nach wie vor
Weiterentwicklungsbedarf
 - Fehlende Beteiligungskultur
- **Stigmatisierung der Krankheitsbilder**

Ansätze zur Überwindung von Barrieren

Bsp. Wohnen:

- Ausbau gemeindeintegrierter Wohnformen
- Weiterentwicklung ambulanter Unterstützungsmöglichkeiten

Bsp. Arbeit:

- Möglichkeiten für unterstützte Beschäftigung in Betrieben
- Budget für Arbeit
- Einsatz von EX-IN Genesungsbegleitern

Ansätze zur Überwindung von Barrieren

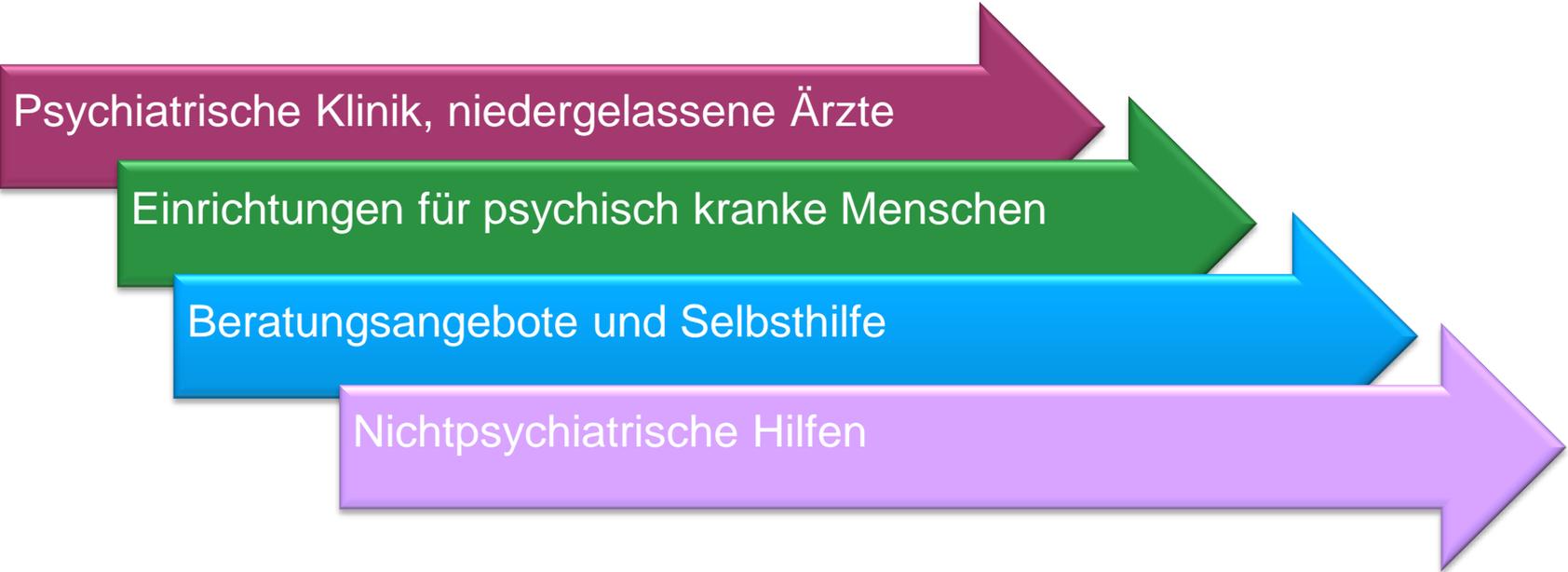
Bsp. Beteiligung:

- Betroffene stärker in kommunale Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse einbinden (Betroffene sind Experten in eigener Sache!)
- Förderung des Informationsaustausches (Dialog)

Bsp. Entstigmatisierung:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufklärung und Prävention

Vernetzung aller Akteure in der Versorgungsregion



Psychiatrische Klinik, niedergelassene Ärzte

Einrichtungen für psychisch kranke Menschen

Beratungsangebote und Selbsthilfe

Nichtpsychiatrische Hilfen

Ludwigshafener Initiative gegen Depression



2011 gegründet

Mitglieder:

- Krankenhäuser
- Niedergelassene Haus- und Fachärzte sowie Therapeuten
- Betriebsärzte
- Pflegestützpunkte
- Ambulante Pflegedienste
- Selbsthilfegruppen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Krankenkassen
- Sozialberatung BASF



Öffentlichkeitsarbeit

Fachtag

**Ludwigshafener Initiative gegen
Depression**

**Woche der Seelischen
Gesundheit**

Vorträge

Flyer

Wegweiser

Informationen

Informationen



Demenzwegweiser für Ludwigshafen

Ein Ratgeber für
Betroffene und ihre Angehörigen

**In Arbeit:
Neuaufgabe 2017**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



Psychosozialer Wegweiser Ein Ratgeber für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Erscheint in Kürze



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Krisentelefon

- seit 2000
- Für alle, die in Belastungssituationen einen Gesprächspartner suchen
- Für alle, die in einer akuten Krise einen Rat brauchen
- Einzugsgebiet:
620.000 Menschen

Krisentelefon

0800-220 330 0

für psychisch kranke Menschen
und deren Angehörige



Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Frankenthal
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Speyer
Rhein-Pfalz-Kreis
Landkreis Bad Dürkheim

- **anonym**
- **kostenlos**
- **vertraulich**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**